



Im Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz - Dienstort Mainz - ist für die **Abteilung 2 „Gewerbeaufsicht“** im Referat 21 „Emissionshandel, Luftreinhaltung, Anlagensicherheit“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle **unbefristet** in Vollzeit zu besetzen:

Referentin / Referent (w/m/d)

im Bereich Emissionskataster und Luftreinhaltung

- bis zu Entgeltgruppe **13** TV-L bzw. bis Besoldungsgruppe A **13** LBesG -

Als Obere Fachbehörde ist das Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz mit seinen 275 Beschäftigten der zuständige Ansprechpartner für die Landesregierung und die Verwaltungen in allen wissenschaftlichen Fragen des Umweltschutzes.

Die Abteilung 2 „Gewerbeaufsicht“ ist fachliche Ansprechpartnerin für die Gewerbeaufsicht und andere Fachabteilungen bei den Struktur- und Genehmigungsdirektionen Nord und Süd, für das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität sowie für das Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung. Das Referat 21 „Emissionshandel, Luftreinhaltung, Anlagensicherheit“ beschäftigt sich mit dem Treibhausgasemissionshandel, der Anlagensicherheit, der Luftreinhaltung, den Emissionskatastern für luftfremde Stoffe sowie mit der Weiterentwicklung der erforderlichen Fachanwendungen in Zusammenarbeit mit den anderen Bundesländern.

Das Aufgabengebiet der ausgeschriebenen Stelle umfasst insbesondere:

- Mitarbeit bei der Erstellung von Luftreinhalteplänen in Zusammenarbeit mit Städten und Landkreisen,
- Beantwortung von Anfragen zur Luftqualität und zu Luftreinhaltemaßnahmen,
- die Landesadministration für verschiedene Fachinformationssysteme,
- bedarfsgerechte Auswertung und Aufbereitung der Daten aus den jeweiligen Fachinformationssystemen,
- die Koordinierung der Erfüllung der Berichtspflichten gegenüber dem Bund und der EU,



- Mitwirkung in länderübergreifenden Arbeitsgruppen zur Weiterentwicklung und Pflege von Fachanwendungen in den entsprechenden Projektgruppen.
- Durchführung von Vergabeverfahren (Erarbeitung der erforderlichen Unterlagen, Erstellen der Ausschreibung) sowie Projektbegleitung und Projektabschluss.

Voraussetzungen für die Bewerbung sind:

- ein erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium (Master bzw. Diplom Univ./TU) in der Fachrichtung Chemie, Chemieingenieurwesen, Verfahrenstechnik oder in einer vergleichbaren naturwissenschaftlich oder technisch geprägten Studienfachrichtung

Darüber hinaus werden erwartet:

- Vertiefte Kenntnisse in chemischer Verfahrenstechnik bzw. technischer Chemie,
- fundierte Kenntnisse und praktische Erfahrungen mit Datenbanksystemen
- die sichere Anwendung gängiger MS-Office-Werkzeuge, vor allem MS Word, PowerPoint und MS Excel,
- eine gewandte schriftliche und mündliche Ausdrucksweise in der deutschen Sprache (mindestens Stufe C 1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens),
- Bereitschaft zu Dienstreisen innerhalb Deutschlands

Von Vorteil sind:

- Verständnis der Grundlagen für die Entstehung von Emissionen,
- Gute Kenntnisse der rechtlichen Rahmenbedingungen der Luftreinhaltepläne (u.a. EU-Luftqualitätsrichtlinie, BImSchG, 39. BImSchV)
- praktische Erfahrungen mit Vergabeverfahren oberhalb und unterhalb des EU-Schwellenwertes

Gesucht wird eine engagierte und belastbare Persönlichkeit mit selbständiger und eigenverantwortlicher Arbeitsweise sowie sehr schneller Auffassungsgabe, strukturiertem, lösungsorientiertem, strategischem Denken und Handeln, die zudem



die Fähigkeit zum Management komplexer Aufgaben in einem Team und entsprechender Kommunikationsfähigkeiten besitzt.

Die Einstellung erfolgt je nach Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen im Beamten- oder Beschäftigtenverhältnis (Beamte: **4.** Einstiegsamt bis Besoldungsgruppe A **13** LBesG | Tarifbeschäftigte: bis zur Entgeltgruppe **E13** TV-L, sofern die tariflichen und persönlichen Voraussetzungen vorliegen).

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte geeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen und organisatorischen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Wir bieten Ihnen

- einen interessanten und abwechslungsreichen Arbeitsplatz mit einer freundlichen und wertschätzenden Arbeitsatmosphäre sowie moderner Arbeitsplatzausstattung,
- die Einarbeitung durch erfahrene Kolleginnen und Kollegen,
- eigenverantwortliches Arbeiten,
- mobiles Arbeiten und flexible Arbeitszeiten im Gleitzeitrahmen (sofern dienstlich möglich),
- Standortsicherheit im Stadtgebiet Mainz,
- eine große Bandbreite an fachlichen und persönlichen Fort- und Weiterbildungen,
- Vergünstigungen für den öffentlichen Personennahverkehr (Job-Ticket),
- die verlässlichen Regelungen des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst, z.B.
 - ein unbefristetes Arbeitsverhältnis (bei Bewährung in der Probezeit)
 - 30 Tage Urlaub
 - Jahressonderzahlung
 - überwiegend arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersvorsorge (bei Vorliegen der Voraussetzungen).

Das Land Rheinland-Pfalz beschäftigt viele Menschen in sehr unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern und mit ganz verschiedenen Qualifikationen. Wir fördern aktiv die Gleichbehandlung aller Menschen und wünschen uns daher ausdrücklich Bewerbungen aus allen Altersgruppen, unabhängig von der ethnischen Herkunft,



dem Geschlecht, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung oder der sexuellen Identität.

Wir streben eine Erhöhung des Frauenanteils an und sind daher im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes an der Bewerbung von Frauen besonders interessiert.

Bei entsprechender Eignung werden schwerbehinderte Menschen nach Maßgabe des Sozialgesetzbuchs IX besonders berücksichtigt.

Das Landesamt für Umwelt unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch familienfreundliche Regelungen und Maßnahmen auf Grundlage der Selbstverpflichtung „DIE LANDESREGIERUNG - EIN FAMILIENFREUNDLICHER ARBEITGEBER“. Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 Landesgleichstellungsgesetz berücksichtigt.

Fragen zum Aufgabengebiet und zum Bewerbungsverfahren beantwortet gerne Frau Braun, Referat Personal und Recht, unter Tel. 06131 6033-1118.

Ihre aussagekräftige Bewerbung (Anschreiben, tabellarischer beruflicher und persönlicher Werdegang, Zeugnisse) senden Sie bitte unter Angabe

der Kennziffer 3 - 2 - 2024

bis zum 05. Mai 2024

ausschließlich per eMail an **bewerbungen@lfu.rlp.de** .

Bei Einsendung der Unterlagen per E-Mail sollte der beigefügte Anhang aus einer PDF-Datei bestehen, die nicht größer als 4 MB ist. In den Dokumenten enthaltene Links auf Internet-Seiten werden bei der Bewertung der Bewerbung nicht mit einbezogen. Bewerbungen an eine andere als die angegebene E-Mail-Adresse werden nicht berücksichtigt.



Mit Ihrer Bewerbung stimmen Sie der weiteren internen Verarbeitung Ihrer Daten zu dienstlichen Zwecken gemäß der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und des Landesdatenschutzgesetzes Rheinland-Pfalz zu.

Landesamt für Umwelt
- Referat Personal, Recht, Aus- und Fortbildung -
Kaiser-Friedrich-Straße 7
55116 Mainz
<http://www.lfu.rlp.de>
E-Mailadresse: bewerbungen@lfu.rlp.de